



HERRNHUTER
BRÜDERGEMEINE
IN NORDRHEIN - WESTFALEN

G E M E I N D E G R U S S

396

Dezember 2023/ Januar/ Februar 2024

Der Monatsspruch für Dezember ist:

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

Lukas 2,30-31

Liebe Geschwister, Freundinnen und Freunde, müde stelle ich mir die Augen von Simeon vor, dieser gottesfürchtige Mann. Er würde erst sterben, wenn er den Messias Israels gesehen habe, so die Prophezeiung. Auf seinen Armen liegt nun das Kind, auf das er gewartet hat und er spricht in Dankbarkeit die Worte, die uns im Monatsspruch durch den Dezember begleiten. Es ist ein neugeborenes Kind, das er in seinen Händen hält. Säuglinge waren im Tempel nach jüdischer Tradition sicher nicht selten, doch in diesem Kind erkennt Simeon großes Heil. Offenbar erkennt er mehr als nur irgendeinen Säugling. Sicherlich blickt er tiefer in die Geschichte hinein. Vielleicht sieht er das Kind, das zu viel war, das abgelehnt wurde und deshalb in einem Stall zur Welt kam. Möglicherweise sieht er all die Kinder und ihre Familien auf den überladenen Schiffen, die immer noch in großer Zahl über das Meer kommen. Vielleicht sieht er die Kinder, die in einer Welt überleben müssen, die unter den Folgen einer eskalierten Klimakrise leidet. Oder sieht er die Menschenkinder, die sich unter dem Kriegsgeschrei unserer Zeit fürchten? Sicher ist nur: Was Simeon sieht, ist groß und hat Bedeutung für die ganze Welt. Doch er trauert nicht. Er freut sich über das Heil, das sein Volk und alle Völker erleben werden. Wahrscheinlich weiß Simeon nicht, wie dieses junge Menschenleben später aussieht, dass Jesus sich den Schwachen zuwenden, Frieden verheißend und die Randständigen seligpreisen wird. Dieses Leben wird nicht in Watte gepackt wie eine Krippenfigur, die für das nächste Jahr aufbewahrt wird. Dieser Mensch wird das Leben schonungslos und in aller Härte abbekommen. Doch Simeon freut sich. Weihnachten ist ein Freudenfest in dunkler Zeit. Gott hat sein „trotzdem“ in diese

Welt gesprochen. Er sagt, dass sie Zukunft hat, wie finster die Nacht auch aussieht. Die Sprache, die Gott dafür wählt, hat zunächst keine Worte, sondern ist als Kind in dieser Welt einfach nur da. Zukunft hat ein Gesicht. Mehr braucht es heute nicht. Für Simeons Augen ist dieser Anblick das Ende eines Lebens in Erwartung. Für uns Lesende des Lukasevangeliums ist es der Anfang einer heilvollen Geschichte. Und wir sind selbst Teil davon. Die Geschichte von Freude und Heil beginnt heute in einer Welt, die immer noch tief dunkle Seiten zeigt. Doch diese Welt ist würdig, eine Zukunft zu haben. Das Licht von Weihnachten leuchtet auf, wo wir in finsternen Zeiten den Funken Zukunft sehen und ihn nicht erlöschen lassen. So leuchtet gerade in den müden Augen das Heil dieser Welt.

Ich wünsche euch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit hellen Aussichten auf das neue Jahr.

Es grüßt euch herzlich
Christian Herrmann



Sternelei Herrnhut Foto: I. Maoro

IMPRESSUM

Pastor

Christian Herrmann
Margaretenstraße 21
47809 Krefeld
0 21 51 / 486 19 76

ch.herrmann@ebu.de

Ältestenratsvorsitzende

Uta Karst

Konto der Gemeinde:

KD-Bank Dortmund

IBAN:

DE70 3506 0190 1011 3250 13

BIC: GENODED1DKD

www.herrnhuter-nrw.de

Konto der Herrnhuter Missionshilfe:

KD-Bank Dortmund

IBAN:

DE60 3506 0190 1013 4230 12

BIC: GENODED1DKD

www.herrnhuter-missionshilfe.de

Gemeinbeitrag

Liebe Geschwister,

als Gemeinde wollen wir unsere gemeinsame Zeit und Zukunft für uns und unsere Welt gestalten. Durch viele unterschiedliche Beiträge zeigt sich, dass uns ein lebendiger Geist miteinander verbindet. Ein wichtiger Teil dazu ist der Gemeinbeitrag, bei dem wir alle gemeinsam gefragt sind. Das ist die finanzielle Grundlage für all das, was wir miteinander erleben, unsere Gottesdienste, Sternstunden, Kreise, Gemeindepost, Kinder- und Jugendaktivitäten und noch mehr. Um gestärkt für unsere Wege in der Zukunft zu sein, brauchen wir Jede und Jeden von Euch, dass unser Haushalt auch abgedeckt werden kann.

Der Gemeinbeitrag berechnet sich aufgrund einer Staffel, die unter <https://www.ebu.de/service/gemeinbeitrag> auffindbar ist oder im Pfarramt als Flyer erhalten werden kann. Schaut doch bitte einmal nach, ob sich Eure Beiträge mit den Angaben in der Staffel decken oder vielleicht neu angepasst werden müssen. Es lohnt sich auch ein Klick auf das Video „Meine Kirche – Mein Beitrag“. Für die Zahlung des Gemeinbeitrags liegt der gedruckten Version dieser Ausgabe ein Überweisungsträger bei.

*Mit geschwisterlichen Grüßen
der Ältestenrat*



Bildquelle: www.ebu.de



Bildquelle: Unsere neue Website Foto: Björn Geller

Wir bekommen eine neue Webseite

Unsere Webseite wird völlig neu aufgebaut. Seit einigen Monaten sitzt unser Webteam daran, eine neue Internetseite für unsere Gemeinde aufzubauen. Damit wird das Design an die Webseiten der anderen deutschen Gemeinden angeglichen und etwas überschaubarer. Ziel ist es, dass die Seite am 1. Februar online geht. Wir freuen uns, wenn Ihr sie Euch anschaut.

Ein herzlicher Dank für die Arbeit im Webteam geht an Matthias Schwarz und Helmut Lüder. Die Betreuung wird in der Zukunft Matthias Schwarz übernehmen und unser Webteam, bestehend aus Helmut Lüder und Christian Herrmann wird ihm beratend zur Seite stehen.

Herzlichen Dank an Ingrid Foerster

Nur wenigen Geschwistern wird der Name *Ingrid Foerster* bekannt sein, da ihr wertvoller Beitrag immer im Hintergrund blieb. Viele Jahre hat sie uns fleißig zugearbeitet, unserem Gemeindegruß ein ansehnliches Layout gegeben und unsere Webseite betreut. Nun heißt es Abschied nehmen und wir danken sehr herzlich für alle Hilfe und Unterstützung!

Christian Herrmann

Weiterhin Geburtstagsgruß- schreibende gesucht

Im November haben wir nach Interessierten gefragt, die bereit sind, den Geschwistern einen persönlichen Geburtstagsgruß aus unserer Gemeinde zu schreiben. Der Kreis der Schreiberinnen freut sich über Unterstützung und gerne dürfen sich auch die Brüder angesprochen und eingeladen fühlen, mitzumachen.

Unterdessen hat sich Paula Flöter bereitgefunden, in Zukunft nicht nur den Kindergeburtstagsbrief zu gestalten, sondern auch bei den Geburtstagsbriefschreibern an die „Erwachsenen“ mitzuarbeiten. Weitere Mitwirkende werden aber dennoch weiterhin gesucht. Wenn ihr Interesse habt, meldet euch gerne im Pfarramt.



Bildquelle: ninita_7 auf Pixabay

Allen Schreiberinnen sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Euer Dienst in treuer Zuverlässigkeit und Aufmerksamkeit geschieht zum großen Teil im Stillen hinter den Kulissen, ist für uns aber ein wichtiger Beitrag, untereinander Kontakt zu halten und am Leben unserer Geschwister Anteil zu nehmen. Ein besonderer Dank geht an Schwester Müller und Schwester Bernhard für ihren Einsatz in der Vergangenheit. Beide geben ihren Dienst zum Jahreswechsel weiter.

Christian Herrmann

Aus dem Pfarramt

Am 17. Januar wird Bruder Christian Herrmann das Pfarramt unserer Gemeinde verlassen und Bruder Christian Flöter wird den Dienst übernehmen; da es sich dabei um ein und dieselbe Person handelt wird von Abschieds- und Willkommensfeierlichkeiten abgesehen.

In eigener Sache...

Wir wollen heiraten! Das wollen wir gerne mit Euch feiern. Da unser Hochzeitstermin selbst am Vormittag des 17. Januar leider so liegt, dass zu der Zeit wohl kaum jemand aus der Gemeinde dabei sein kann, wollen wir Euch gerne am 20. Januar um 15.00 Uhr zu einem kleinen Umtrunk und etwas Programm in Alt-Linn zu uns nach Krefeld einladen. Ihr seid herzlich willkommen. Bitte meldet Euch dazu bis zum 15.01. kurz bei uns, wenn Ihr kommen wollt. Dann können wir den Tag auch gut planen. Wir freuen uns, wenn Ihr dabei sein könnt.

Paula Flöter und Christian (noch) Herrmann

Versamlungsplan für Januar und Februar kommt im Dezember

Aufmerksamen Lesenden wird aufgefallen sein, dass dieser Ausgabe kein Versamlungsplan für Januar bis Februar beiliegt. Das liegt daran, dass wir die Jahresplanung für 2024 zum Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen haben. Der Versamlungsplan wird gesondert im Dezember zugeschickt. Für die Zukunft richten wir die Planung so aus, dass die ersten beiden Monate des Jahres bereits zum Redaktionsschluss des Gemeindegrußes Dezember bis Februar fertig sind. Die Verschiebung ist in diesem Jahr noch der Umstellung auf den 3-Monats-Turnus geschuldet.

Die Redaktion

UNSERE KOLLEKTE

IM DEZEMBER

AUSBILDUNGSPROGRAMM AUF DEM STERNBERG

Das Förderzentrum „Sternberg“ der Herrnhuter Brüdergemeine liegt etwa 10 km von Ramallah entfernt im Westjordanland und hilft Menschen mit geistigen oder körperlichen Behinderungen mit einem umfangreichen therapeutischen Angebot. Bewusstseinsbildung für die Würde und Akzeptanz von Menschen mit Behinderungen ist ein Herzensanliegen der sozialen Einrichtung. Menschen mit Behinderungen in der Region haben noch immer kaum die Chance, zumindest eine grundlegende Berufsausbildung zu absolvieren. Sie sind mit hoher Arbeitslosigkeit konfrontiert und viele leiden unter sozialer Ausgrenzung, nicht selten auch unter Gewalt und dies oft schon innerhalb der eigenen Familie. Das Ausbildungsprogramm soll in der palästinensischen Gesellschaft das Bewusstsein für die Rechte von Menschen mit Behinderung schaffen. Es soll helfen, sie in die Gesellschaft zu integrieren und sie anzuerkennen. Die akute Krise in der Region belegt auch die Arbeit auf dem Sternberg mit Sorgen und Spannungen. Mit unseren Gebeten und unserer Kollekte wollen wir ein deutliches Zeichen unserer Verbundenheit setzen.

HMH

IM JANUAR

HERRNHUTER MISSIONSHILFE

Als Gemeinde sind wir Mitglied in der Herrnhuter Missionshilfe, der Missionsorganisation der Herrnhuter Brüdergemeine in Deutschland. So unterstützen wir ihre vielfältige Arbeit für Menschen als tätige Nächstenliebe weltweit. Um unseren Mitgliedsbeitrag zu refinanzieren, bitten wir um diese Kollekte.

HMH

IM FEBRUAR

KINDER-UND JUGENDARBEIT IN UNSERER GEMEINDE

Damit unterstützen wir die Teilnahme an Kinder- und Jugendveranstaltungen der Herrnhuter Brüdergemeine, die Konfirmand*innenarbeit unserer Gemeinde und alles, was die Arbeit mit jungen Menschen unserer Gemeinde betrifft.

Eigene Gemeinde

VERANSTALTUNGEN IN NRW

Alle Termine und Einladungen findet ihr auf unserer Homepage

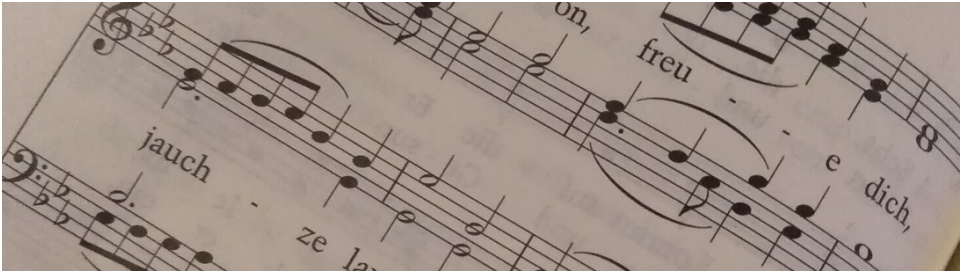
www.herrnhuter-nrw.de

Feier des 1. Advent

Sonntag, den 3. Dezember 2023

im Gemeindezentrum Düsseldorf – Garath

Julius-Raschdorff-Str. 4



10.30 Uhr offenes Gemeindehaus

11.00 Uhr Gottesdienst für klein und groß mit Hosianna-Singen

Direkt anschließend: Abendmahl/je nach Bedarf : Kinderprogramm (bitte vorher anmelden)

12.45 Uhr Mittagsbuffet und Adventskaffee

Mini-Basar: Losungen, Sterne, Bücher, Moravian Merchandise
Herrnhuter Spiele

15.00 Uhr Abschlussandacht

Bitte bringt etwas für das Mittagsbuffet oder für das Kaffeetrinken mit!

„Lichtl putzen“ und Weihnachtsmarktbesuch in Linn

Sonnabend, den 9. Dezember 2023, 14.00 Uhr

Im Pfarramt Krefeld-Linn

Margaretenstraße 21

In der Adventszeit wollen wir uns gemütlich zusammensetzen und miteinander die Kerzen für die Christnachtfeier in Düsseldorf vorbereiten. Bei einer Tasse heißen Tee und netten Plaudereien. Im Anschluss lockt der Weihnachtsmarkt rund um die Burg Linn und zum Abschluss gibt es sicher noch einen Abschlusspunsch im Pfarrhaus. Wenn ihr euch kurz im Pfarramt anmeldet, hilft das bei der Planung.

Das Jahr 2024 bietet viele Möglichkeiten, Brüdergemeine zu erleben...

Das zeigt sich an den reichhaltigen Veranstaltungsprogrammen, die diese Tage erscheinen.

Das Programm der überregionalen **Familienarbeit** findet ihr hier: <https://www.ebu.de/brueder-unitaet/glauben-und-leben/familien>

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.
1. Korinther 16,14

Das wünsche ich dir!

Familienarbeit
EVANGELISCHE BRÜDER-UNITÄT

überregionale Angebote 2024

- Osterfreizeit für Familien
28.03. – 01.04. | Herrnhut
- Haltestelle unterwegs mit Freunden
02.04. – 07.04. | Lückendorf
- Family on Tour
17.05. – 20.05. | Zeist (Niederlande)
- Familienrüstzeit
21.07. – 28.07. | Untertiefengrün
- Freizeit für alle Generationen
27.07. – 03.08. | Spiekerooog
- Estlandfreizeit
05.08. – 11.08. | Saku (Estland)
- Silvester-Kreativtage
30.12. – 03.01. | Ebersdorf

weitere Informationen unter:
www.herrnhuter.de/familien
familien@ebu.de
Familienpfarrerin
Anne Schulze

Das Programm der überregionalen **Kinder- und Jugendarbeit (EBU-Jugend)** findet ihr bald hier: <https://jugend.ebu.de/termine>

Ab diesem Jahr gibt es von der EBU-Jugend kein gedrucktes Freizeitenprospekt mehr.

Eine Übersicht über die nächsten anstehenden **Veranstaltungen online** findet ihr hier: <https://www.ebu.de/veranstaltungen/online>

Eine **komplette Übersicht** über alle überregionalen Veranstaltungen der Herrnhuter Brüdergemeine findet ihr hier: <https://www.ebu.de/veranstaltungen>

Stöbert gerne etwas herum und freut euch auf viele schöne Veranstaltungen!

Christian Herrmann

Osterfreizeit
Pfarrhof Bergkirchen
In Wölpinghausen



25.—28. März 2024

Kosten: 150 Euro
ab Grundschule

Gemeinsam auf dem Weg: Entdecken, Gestalten und Begleiten
Komm mit auf eine aufregende Reise, bei der wir uns auf die
Spurensuche von Jesus machen. Anmeldung: p.mihan@ebu.de

ÜBER DAS MEER

Freizeitangebot der Brüdergemeinde Hamburg für alle Generationen auf Spiekeroog 27.7-3.8.2024

Anmeldungen ab sofort an Christoph Hartmann (gern auch Fragen) über 040-20953956 oder ch@ebg-hamburg.de

Kommt mit für eine Sommerwoche auf die malerische ostfriesische Insel! Wir teilen die Tage und den Tisch miteinander, haben Zeit zum Reden, zum Spielen und Wellenbaden, finden oder verteilen uns so wie wir es brauchen. Und es wird Zeit sein, um uns von spannenden Reisen über das Meer bis hin zu den Schätzen und Geheimnissen, die sich in ihm finden, anregen zu lassen. Preise für die Unterkunft und Verpflegung im Jugendhof*: 385,- € für Erwachsene / 345,- € für Kinder und Jugendliche (4 - 17 Jahre).



Apartment: 400,- € p.P., Einzelbelegungeines 3 oder 4 Bettzimmers
im Gemeinschaftshaus: 700,- €

* Dazu kommen die Tickets für die Fähre, die Kurtaxe und der Gepäcktransport auf der Insel. Der Evangelische Jugendhof musste die Preise gegenüber dem Vorjahr um 30 Prozent anheben. Bitte sprecht uns an, wenn Ihr Probleme habt mit den Kosten! Gerade für Familien und Jugendliche finden wir eine Lösung, die passt!

Vorgemerkt: Gemeintag Nord in Verden 20.-22.09.2024

Land in Sicht – zuversichtlich leben

Wer zum Ende dieses Jahres schon die ersten Termine für 2024 in den neuen Kalender einträgt darf sich gerne das Wochenende 20.-22.09.2024 vormerken, wenn wir uns wieder zum Gemeintag der Nordgemeinden in Verden treffen. Eine genauere Einladung folgt im nächsten Gemeindegruß und wird auch bei unseren kommenden Versammlungen ausliegen. Eingeladen fühlen dürfen sich Jung und Alt, Alleinlebende, Familien. Kommt, wie ihr seid – ihr seid uns herzlich willkommen.

Christian Herrmann



Gemeintag in Verden 2018 Bildquelle: Susanne Gärtner

Das "Elim Home" in Südafrika wurde 60 Jahre alt



Lesinda Cunningham, die Leiterin des *Elim Home*, einer Behinderteneinrichtung der Brüdergemeine in Südafrika in der Nähe des Nadelkaps, erzählte von den Vorhaben ihres Teams zum 60. Jahrestag der Einrichtungsgründung, die im Jahre 1963 erfolgte: "Wir planen ab dem 12. Oktober 2023 einige Veranstaltungen zur Feier unseres 60. Geburtstages, darunter Andachten, einen Marsch von

Palm Haven zum Elim Home, einen Karneval mit Trommeln, ein Grillfest mit Marktständen und einen besonderen Festgottesdienst in der Kirche der Brüdergemeine Elim am 15. Oktober 2023. Während der vergangenen Jahrzehnte wurde unser Elim Home von wunderbaren Menschen unterstützt, die uns dabei halfen, unsere Aufgabe zu erfüllen: die Sorge für dauerhaft schwer geistig und körperlich behinderte Kinder. Durch Gottes Gnade überstanden wir viele Irrungen und Wirrungen sowie schwere Erkrankungen von Betreuten.

Herrnhuter Mission aktuell 20/2023

Ranya Karam berichtet über die Lage auf dem Sternberg



Ranya Karam, die Leiterin des Sternberg, des Förderzentrums der weltweiten Brüder-Unität bei Ramallah, schickte per E-Mail eine aktuelle Einschätzung über die Einrichtung der die an *Brodremenighedens Danske Mission BDM* gut zwei Wochen nach dem Überfall der Hamas-Kämpfer auf das Territorium des Staates Israel. In dieser Einschätzung schildert sie auch die diffu-

sen Emotionen der Mitarbeitenden, der Betreuten und deren Eltern: "Es berührt uns alle zu erleben, was im Gazastreifen passiert", schreibt sie. "Wir haben keine Lust, etwas zu tun, uns einzumischen. Uns beherrscht ein Gefühl völliger Depression und Hilflosigkeit. Wir fühlen uns schuldig, dass wir leben und dass andere womöglich jede Sekunde sterben, nicht einmal nur jede Minute ... Die Situation ist alles andere als stabil. Wir folgen den Anweisungen der Behörden."

Herrnhuter Mission aktuell 21/2023

Situation auf dem Sternberg weiterhin angespannt



Die Situation im Rehabilitationszentrum Sternberg in Palästina ist weiterhin angespannt. Der Krieg in Gaza zwischen der radikal-islamistischen Hamas und Israel bedroht den Sternberg in der Westbank nicht direkt. Allerdings sind die palästinensischen Gebiete seit dem 7. Oktober, dem Überfall der Hamas auf Israel, für Palästinenser abgeriegelt. Viele haben ihre Arbeit in Israel verloren

und haben nun kein Einkommen mehr. Die ökonomische Krise betrifft auch den Sternberg hart. Viele Eltern können nicht mehr das Geld aufbringen, um den Transport ihrer Kinder und Jugendlichen auf den Sternberg zu bezahlen. Sie müssen deshalb zuhause bleiben und erhalten keine Förderung. "Wir brauchen in dieser besonderen Situation zusätzliche Geldmittel", erklärt Ranya Karam, die Direktorin des Sternbergs. "Jede Spende kann helfen, den Kindern durch den Alltag auf dem Sternberg ein bisschen Routine und Ruhe zu geben. Das ist in dieser unsicheren und verzweifelten Situation in der Gesellschaft und in den Familien sehr wichtig."

Bundespräsident bittet in Tansania um Verzeihung für koloniale Verbrechen



Der deutsche Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier weilte als erstes deutsches Staatsoberhaupt vom 30. Oktober bis 1. November 2023 zu einem offiziellen Staatsbesuch in Tansania. Bei seinem Dialog mit der tansanischen Staatspräsidentin Samia Suluhu Hassan betonte er u. a. die Bedeutung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit. Auch die

tansanische Präsidentin unterstrich bei einer gemeinsamen Pressekonferenz das Ziel, Handel und Investment zwischen beiden Staaten zu erweitern. Frank-Walter Steinmeier wünschte sich insbesondere eine stärkere Förderung im Bereich der erneuerbaren Energien. Der zweite Themen-Schwerpunkt von Frank-Walter Steinmeiers Reise nach Tansania war die koloniale Vergangenheit im einstigen Deutsch-Ostafrika. Indem der Bundespräsident um Verzeihung für die Verbrechen der deutschen Kolonialherrschaft bat, erfüllte er die Forderungen vieler zivilgesellschaftlicher Gruppen, nicht zuletzt der Missionswerke.

Herrnhuter Mission aktuell 22/2023